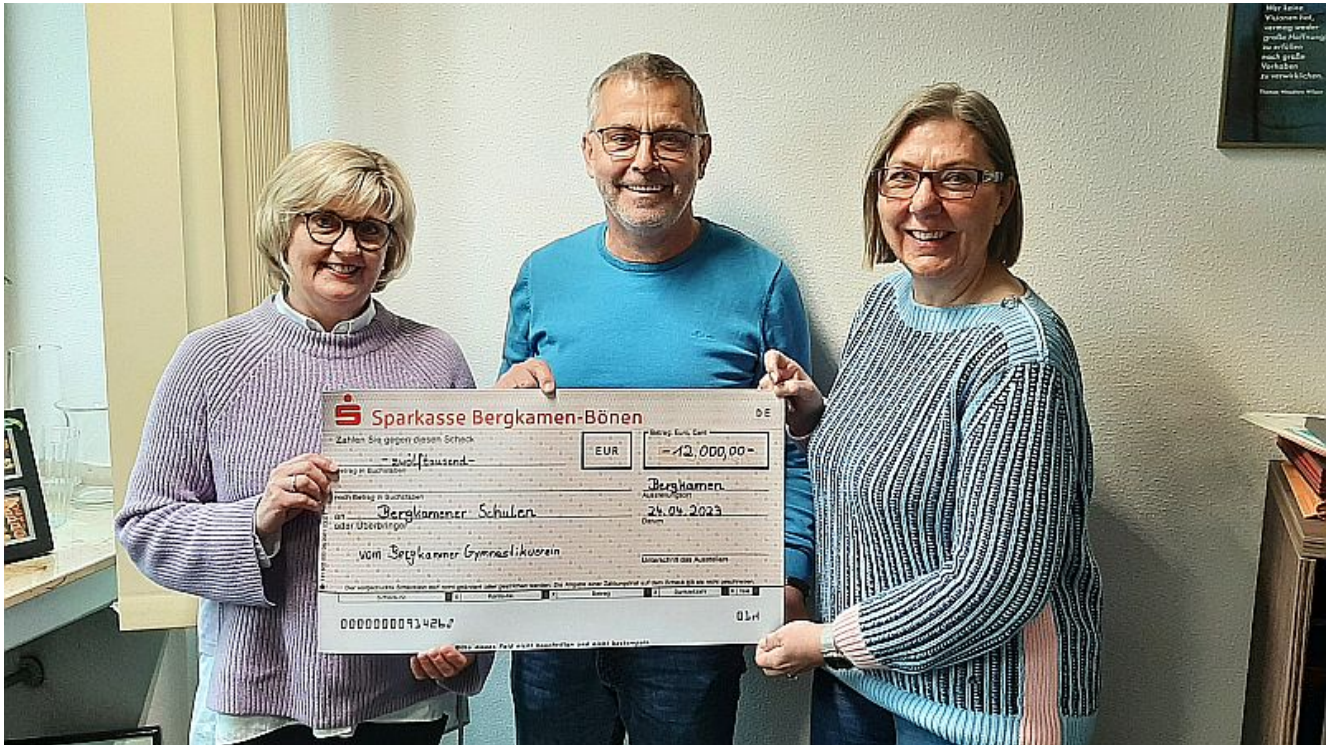


Bergkamener Gymnastikverein hat sich aufgelöst: 12.000 Euro für Bergkamener Schulen



Von links nach rechts: Marion Schulz/Ehemalige Kassierererin, Christine Busch/Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen, Walter Kärger/Ehemaliger Geschäftsführer

Fast 40 Jahre war der Bergkamener Gymnastikverein, der in Spitzenzeiten bis zu 800 Mitglieder aufweisen konnte, ein fester Bestandteil der Bergkamener Sportszene und war als Breitensportverein fest etabliert. Der Hauptsitz des Vereins war die Turnhalle der früheren Burgschule in Oberaden, wo u.a. Kinderturnen, Fitnesskurse, Volleyball und Hobbyfußball angeboten wurden. Die vielfältigen Aktivitäten führten dazu, dass man auch in den anderen Stadtteilen Sportangebote vorgehalten hat.

Im August 2021 beschlossen die Vereinsmitglieder in ihrer Jahreshauptversammlung das Ende des Traditionsvereins zum 31.

Dezember 2021, weil sich kein handlungsfähiger Vorstand fand, der die Vereinsgeschichte weiterschreiben wollte.

Als Liquidatoren wurde die bisherigen Vorstandsmitglieder, Walter Kärger und Marion Schulz, bestimmt. Sie kümmerten sich in 2022 um die noch zu erledigenden Aufgaben.

Eine Aufgabe bestand darin, die finanziellen Restmittel gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung zu verteilen. In Summe standen ca. 12.000,00 € zur Verfügung, die über die Stadt Bergkamen den Bergkamener Schulen zur Anschaffung von Sportmaterialien zur Verfügung gestellt worden sind. Dokumentiert wurde dies mit einem Besuch bei der Ersten Beigeordneten der Stadt Bergkamen, Christine Busch, die das Geld symbolisch in Empfang genommen hat.

Weiterhin wurden die bisherigen Trainingszeiten geregelt. Die Stadt Bergkamen gab die Zusage, dass die Zeiten bei den Gruppen bleiben und mit in ihre neuen Vereine genommen werden können. Besonders profitiert hat davon der SuS Oberaden, weil sich der überwiegende Anteil der Vereinsmitglieder dem SuS angeschlossen hat.